

# Hope for Helpless 2020

02.01.2021



Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

---

## Liebe Unterstützer\*innen,

es neigt sich ein Jahr dem Ende zu, welches bei uns allen für einige Höhen und Tiefen gesorgt hat.

Die COVID-19-Pandemie hatte auch in Uganda erheblichen Einfluss auf die Lebensrealitäten der Menschen.

In einem Land, in dem es kein soziales Auffangnetz gibt und gewinnbringende Tätigkeiten zur Generierung des Lebensunterhaltes vor allem im Freien mittels zwischenmenschlicher Interaktion stattfinden (z. B. Marktaktivitäten und Dienstleistungen im Rahmen öffentlicher Verkehrsmittel, welche beide zwischenzeitlich untersagt bzw. stark eingeschränkt waren) wurde und wird die Sicherstellung von Grundbedürfnissen wie dem Zugang zu Gesundheit, Nahrung und ausreichend Wohnraum sowie des Erhalts eines Mindesteinkommens zunehmend beeinträchtigt und stellt Eltern, Fürsorgende sowie Kinder und Jugendliche inmitten von strikten Ausgangssperren und Schulschließungen vor große Herausforderungen.

Hierüber als auch über die folgenden Aspekte berichten wir Ihnen als Dankeschön für Ihre fortwährende Unterstützung während dieses Jahres auf den folgenden Seiten:

- **Aktivitäten 2020**
- **Einnahmen und Ausgaben**
- **Unsere Zukunftspläne**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

**Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Hope for Helpless e.V.-Team**

# Hope for Helpless 2020

02.01.2021



Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

---

## Aktivitäten 2020

Da alle Bildungseinrichtungen (Vorschulen, Grundschulen, weiterführende Schulen und Universitäten) am 20. März 2020 vorsorglich im ganzen Land vorübergehend geschlossen wurden um die Manifestierung und Ausbreitung des Coronavirus' zu verhindern, befinden sich seitdem fast alle unsere Kinder entweder dauerhaft in ihren Ursprungsfamilien oder werden von unseren Mitarbeiter\*innen im Rahmen unserer Beherbergungsmöglichkeiten betreut.

Die Schließungen wirken sich direkt auf die Lernenden und ihre Eltern bzw. Fürsorgenden aus, belasten die ohnehin geringen familiären Bewältigungskapazitäten zunehmend und stören auf absehbare Zeit den Bildungsweg der Kinder. Die sich entwickelnde Situation erfordert innovative Unterrichtswege, damit Kinder und Jugendliche nicht mittels der Ausübung trivialer Jobs den Zugang zum Bildungssystem verlieren.

Als am 31. März vom Präsidenten eine sofortige landesweite Grenzsperrung als auch Ausgangssperre von 14 Tagen angeordnet wurde, welche im Verlauf mehrmals bis Ende Juli verlängert wurde, verschlechterte sich die Situation zunehmend.

Momentan werden sechs Kinder und Jugendliche unseres Projekts dauerhaft innerhalb unserer Räumlichkeiten betreut, da es den Eltern bzw. Fürsorgenden aufgrund wirtschaftlicher Einbußen während dieser Krise nicht möglich war, diese länger adäquat in Form von ausreichend Lebensmitteln oder Wohnraum zu versorgen.

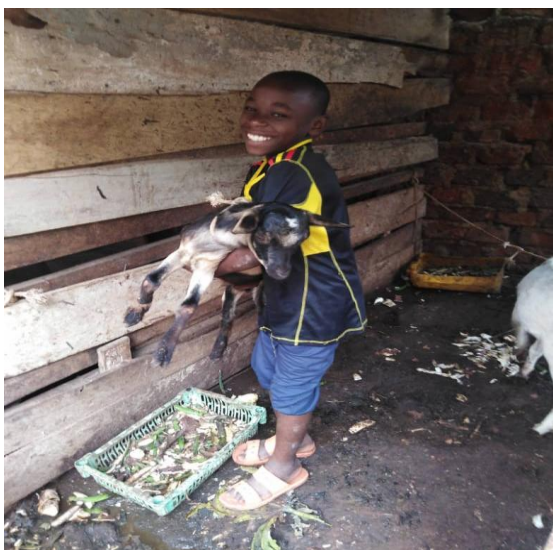
Unter Berücksichtigung der lokalen Anordnungen bzgl. der Corona-Schutzmaßnahmen konnten einige unserer Workshops im kleinen Rahmen weitergeführt als auch eine Hühnerzucht gestartet sowie Ziegen angeschafft werden um den Kindern und Jugendlichen während dieser Zeit Perspektiven und Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten.

Mitte Oktober durften Schüler\*innen von Abschlussklassen in die Schule zurückkehren. Um den Kindern und Jugendlichen Schutz vor einem Corona-Ausbruch zu gewährleisten, wurden die jeweiligen Hygienekonzepte der Schulen überarbeitet und den gegebenen Umständen angepasst, was im Endeffekt zu einer Erhöhung der Schulgebühren führte.

# Hope for Helpless 2020

02.01.2021

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda



Hühner- und Ziegenaufzucht

Selbst gebaute Schaukel



Hope for Helpless e.V. · Tierparkstraße 3 · 56472 Hof · E-Mail: [info@hopeforhelpless.org](mailto:info@hopeforhelpless.org)

[www.hopeforhelpless.org](http://www.hopeforhelpless.org) · Hope For Helpless e.V. · IBAN: DE7757391800008517800 · BIC: GENODE51WW1

# Hope for Helpless 2020

02.01.2021



Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

## Einnahmen und Ausgaben

### 2020

Im Jahr 2020 standen uns 4.500 € durch private Spendengelder zur Verfügung.

115 € mussten für Verwaltungskosten aufgebracht werden, 2.110 € wurden direkt in Uganda für unser Projekt verwendet.

Damit befanden sich zum Jahreswechsel 2.275 € in der Vereinskasse, die Ende Januar 2021 in die Zahlung der Schulgebühren des ersten Schulquartals diesen Jahres, die Lohnzahlungen unserer Mitarbeiter\*innen, Workshopmaterialien sowie die Universitäts- und Ausbildungsgebühren investiert werden.



# Hope for Helpless 2020

02.01.2021



Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

---

## Unsere Zukunftspläne

Die COVID-19-Pandemie und diesbezügliche kurzfristige neue Vorschriften und Regelungen erschwert eine detaillierte Planung des kommenden Jahres.

Unser vorrangiges Ziel ist es zurzeit, daraus möglicherweise schwerwiegende mittel- und langfristige Folgen für unsere Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf ihren Bildungsweg, aber auch ihre psychische und physische Entwicklung mittels unserer Angebote vorzubeugen und weiterhin Anlaufstelle bei Fragen, Problemen und Krisensituationen zu bleiben.

Auch die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen im Februar 2021 und damit verbundene gewaltsame Ausschreitungen während der vergangenen Monate verunsichern die Menschen und schränken das öffentliche Leben zusätzlich ein.

Noch ist unklar, wann die Bildungseinrichtungen für alle Kinder und Jugendlichen geöffnet werden, sodass es momentan gilt abzuwarten sowie die dringendsten Bedürfnisse zur Gewährung des körperlichen und geistigen Wohlergehens zu priorisieren sowie sich auf die neuen Begebenheiten flexibel einzustellen.

Wir möchten uns bei allen für die unermüdliche Unterstützung bedanken.  
Wir hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2021 auf unserem Weg begleiten!

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße,  
Ihr Hope for Helpless e.V.-Team